

ICMa

Patientendatenmanagementsystem für die Anästhesie

Die Narkose planen, einleiten, überwachen, steuern, ausleiten und während der OP relevante Ereignisse im Narkoseprotokoll festhalten. Gleichzeitig tragen Sie Sorge dafür, dass die Patienten möglichst ohne Schmerzen aufwachen. In der Anästhesie haben Sie alle Hände voll zu tun. Warum lassen Sie sich von ICMa nicht einfach helfen, zum Beispiel bei der Dokumentation?



HIER KANN ICMa SIE BEI IHRER ARBEIT UNTERSTÜTZEN:

Prämedikationsgespräch

- Allergien, Narkosevorfälle und Krankengeschichte: In ICMa können Sie alle relevanten anästhesiologischen Informationen über den Patienten strukturiert erfassen. Die Stammdaten (Basisdaten) übernimmt ICMa direkt aus dem Informationssystem Ihres Krankenhauses (KIS).
- ICMa lässt sich flexibel konfigurieren und so optimal an die Arbeitsabläufe in Ihrem Krankenhaus anpassen.
- Ihre Kollegen auf der Intensivstation arbeiten ebenfalls mit ICM? Dann können Sie mit ICMa die Dokumentation der bisherigen Behandlung lückenlos fortführen.
- ICMa unterstützt verschiedene Szenarien des OP-Workflows um Konsistenz zwischen verschiedenen am OP-Prozess beteiligten IT-Systemen herzustellen.

Stationsorganisation, OP-Koordination und Narkosevorbereitung

- Welcher Operationssaal ist noch frei? Wie ist die Belegung des Aufwachraums? Wann hat die Operation begonnen? Der grafische Überblick von ICMa bringt Ihnen die Antworten übersichtlich auf

den Bildschirm – ganz gleich, ob Sie sich gerade im Aufwachraum, im OP-Saal oder an einem zentralen Arbeitsplatz im OP befinden.

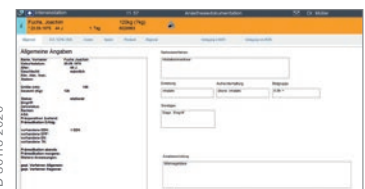
- Ob Regionalverfahren oder Allgemeinanästhesie: ICMa kann Ihnen für jedes Verfahren einen vordefinierten Anästhesieplan zur Verfügung stellen. Mit wenigen Klicks passen Sie ihn an die Besonderheiten des Patienten oder der bevorstehenden Operation an.
- Ein großer Vorteil vorkonfigurierter Anästhesiepläne: Sie unterstützen Sie dabei, Anästhesiestandards in Ihrer Abteilung einzuführen und zu vereinheitlichen.
- Wenn Sie die Anästhesiepläne aktiviert haben, erkennt ICMa die angeschlossenen Anästhesie- und Überwachungsgeräte und übernimmt die Daten in die elektronische Kurve.

Anästhesieeinleitung und Narkoseführung

- Abhängig von dem eingegebenen Gewicht oder der Körperoberfläche des Patienten berechnet ICMa die Dosierung der zu verabreichenden Medikamente.
- Im Anästhesieverlauf behalten Sie mit ICMa den Überblick über die zeitliche Abfolge aller Behandlungsschritte.

INTEGRATED-CARE-MANAGER-(ICM-) MODULE VON DRÄGER

1. ICMi (Intensiv- und Intermediate-Care-Station)
2. ICMneo (Neugeborenen- und Kinder-Intensivstation)
3. ICMa (Anästhesie)



D-30115-2020

Dokumentation der Anästhesieart. Klar gegliedert, les- und nachvollziehbar.

Anästhesiedokumentation

- Selbst bei den Berichtsseiten des Anästhesieprotokolls können Sie sich das viele Tippen sparen. Sie wählen fertige Textbausteine aus und ergänzen sie gegebenenfalls noch mit Freitext. So haben Sie die Dokumentation klar gegliedert, les- und nachvollziehbar vor sich.
- Das Anästhesieprotokoll drucken Sie einfach aus oder leiten es als PDF-Datei an die elektronische Patientenakte weiter.
- Natürlich können Sie mit ICMA auch den DGAI-Kerndatensatz dokumentieren.

Aufwachraumdokumentation

- ICMA erfasst während der Aufwachphase Ihres Patienten die elektronischen Daten der angeschlossenen Patientenmonitore, Fluidmanagementsysteme und Blutanalysegeräte im Verlauf.
- Ihre Beobachtungen können Sie mit Hilfe von Textbausteinen einfach und schnell in Ihrem Bericht festhalten.
- Ihr Patient muss auf der Intensivstation weiterbehandelt werden? Ihre Kollegen können über ICMA während der laufenden Operation direkt auf die intraoperativen Daten zugreifen. So können sie sich optimal auf die Übernahme vorbereiten.

- Auf dem Weg in den Aufwachraum oder die Intensivstation zeichnet das Infinity® Monitoring die Vitaldaten des Patienten auf? Sobald Sie den Infinity Delta Monitor auf die Docking Station setzen, übernimmt ICMA die Daten aus dessen Speicher – und die Vitaldaten-Dokumentation ist komplett.

Postanästhesievisite

- Über ICMA rufen Sie bequem die Anästhesiedokumentation des Patienten ab.
- Um weitere Verordnungen, etwa zur postoperativen Schmerztherapie, zu vermerken, stehen Ihnen übersichtliche Listen und Dokumentationsfelder zur Verfügung.
- In diese Listen können Sie beispielweise auch feste Parameter einfügen, um damit abzufragen, wie zufrieden der Patient mit der Narkose war. So schaffen Sie sich eine solide Vergleichsbasis für Ihre Auswertung und die Qualitätssicherung in Ihrem Krankenhaus.

Leistungsabrechnung und Auswertungen

- Auch bei der Leistungserfassung können Sie auf ICMA zählen. Anästhesie- und Beatmungszeiten, Diagnosen und Prozeduren, zusatzentgeltrelevante Medikation sowie spezifische Maß-

nahmen: ICMA listet diese Werte für Sie auf und übermittelt die abrechnungsrelevanten Daten.

- Mit konfigurierbaren Pflichtfeldern unterstützt ICMA Sie bei einer korrekten und vollständigen Dokumentation.
- Alle dokumentierten Daten übermittelt ICMA an Ihre Auswertedatenbank. Hier können Sie interne Leistungsstatistiken erstellen und für Ihre Kollegen Facharzkatalog-Informationen zusammenstellen.

Nicht alle Produkte, Funktionen oder Dienstleistungen sind in allen Ländern verfügbar. Genannte Marken sind nur in bestimmten Ländern eingetragen und nicht unbedingt in dem Land, wo dieses Material herausgebracht wurde. Den aktuellen Stand finden Sie unter www.draeger.com/trademarks.

UNTERNEHMENSZENTRALE
Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland

www.draeger.com

DEUTSCHLAND
Dräger Medical
Deutschland GmbH
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck
Tel. 0800 882 882 0
Fax 0451 882 720 02
dsc@draeger.com

ÖSTERREICH
Dräger Austria GmbH
Perfektastraße 67
1230 Wien
Tel. +43 1 609 04 0
Fax +43 1 699 45 97
office.austria@draeger.com

SCHWEIZ
Dräger Schweiz AG
Waldeggrasse 30
3097 Liebfeld
Tel. +41 58 748 74 74
Fax +41 58 748 74 01
info.ch@draeger.com

Hersteller:
Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland

Ihren Ansprechpartner vor
Ort finden Sie unter:
www.draeger.com/kontakt

